

Verantwortlich handeln
Zukunft gestalten
Werte mit Leben füllen



Die Diakonie ist Wesens- und Lebensäußerung der evangelischen Kirche. Seit fast 150 Jahren nimmt sie in ihrem diakonischen Wirken auch sozialpädagogische Aufgaben im Sinne und Geiste der jeweiligen Gründerpersönlichkeiten wahr. Verantwortlich zu handeln, Zukunft zu gestalten und Werte mit Leben zu füllen, sind unser Auftrag und die Leitlinie für unsere sozialen Angebote.

Unser Diakonie-Grundsatz lautet:

*Wir wollen Menschen ein Leben in Fülle ermöglichen,
indem wir sie dabei begleiten,
ihre Gaben wachsen zu lassen,
und uns für Rahmenbedingungen stark machen,
diese Gaben auch einsetzen zu können.*

Jedes Kind ist ein Geschenk Gottes. Gute Bildung und liebevolle Begleitung bilden einen tragenden Nährboden für ein gesundes und gestärktes Großwerden. Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst, welche große Aufgabe uns anvertraut ist. Daher gestalten wir unsere Bildungseinrichtungen nach folgenden evangelisch-christlichen Prinzipien:

- **Das „Ja!“ über jedem Kind**
Über jedem Kind steht Gottes Ja. Ungeachtet seiner Begabungen, seines Charakters, seiner Stärken und Schwächen, hat es eine individuelle Persönlichkeit und ein Recht darauf, in seiner Entfaltung und Entwicklung gefördert zu werden. Wir begleiten und unterstützen Kinder auf diesem Weg.
- **Vertrauen als Lebenskraft**
Christliche Glaube gründet auf Vertrauen. Wir gestalten unsere Schulen als Orte eines tragfähigen Miteinanders und eines lebendigen Füreinanders, in denen Vertrauen zueinander und eine Atmosphäre der Freude, des Trostes und der Hoffnung wachsen kann.

- **Teil eines großen Ganzen**
Wir alle sind Teil eines Ganzen und übernehmen Verantwortung für unser Leben, für die Gemeinschaft und für die Umwelt und Gesellschaft. Bildung ist mehr als Wissenserwerb. Sie ist Basis für ein selbstbestimmtes, würdevolles und verantwortungsbewusstes Leben als aufgerichtete Persönlichkeit.
- **Respektvoll miteinander**
Wechselseitiger Respekt und stärkende Solidarität sind Grundvoraussetzungen für eine inklusive Gesellschaft. Jedes Kind ist in unseren Schulen willkommen. Gemeinsam arbeiten wir an Rahmenbedingungen, die Teilhabe aller ermöglichen.
- **Freiheit des Glaubens**
Glaube kann nur in Freiheit entstehen und an Vorbildern wachsen und sich entwickeln. Dazu braucht es Angebote, die Weite des christlichen Glaubenshorizontes kennenzulernen. Religiöse Bildung zielt darauf ab, diese Freiheit zu entdecken.
- **„Du bist gut, so wie du bist“**
Das christliche Menschenbild achtet jeden einzelnen in seinem ganz konkreten So-Sein. Jedes Kind ist ewig wertvoll. Gemeinsam können wir jene Ressourcen aneinander freilegen, die uns verbinden, uns wechselseitig stärken und herausfordern, miteinander zu lernen und zu wachsen.
- **Fehler gehören dazu**
Auch Fehler gehören zum Menschsein dazu. Wir fördern eine reflektierte Fehlerkultur. Barmherzigkeit und Vergebung eröffnen die Chance, aus Fehlern zu lernen und aus der Krise zu wachsen.
- **Schöpfungsverantwortung und Weltfrieden**
Christliche Hoffnung richtet sich auf die Bewahrung der Schöpfung und den Frieden für alle – hier und jetzt und über dieses Leben hinaus. Wir arbeiten gemeinsam an einer Welt, die für alle reicht.
- **Trost und Zuversicht**
Alles Leben liegt in Gottes liebevoller Hand und geht niemals verloren. Wir begleiten durch eine vielgestaltige Schulseelsorge unsere uns anvertrauten Kinder, Lehrende und Eltern durch schwierige und gute Zeiten, durch Anfänge und Abschiede hindurch und gestalten Feste, Feiern und Rituale im christlichen Jahreskreis und zu anderen Anlässen.

Dieses evangelische Schulprofil ist die Grundlage und Orientierung all unserer Schulen und findet schulspezifisch ausgeformt seine Anwendung.